

Auftraggeber: Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg

Ort: Potsdam

Zeitraum: 01/2018 – 12/2020

Projektname: Wissenschaftliche Unterstützung der
Infrastrukturentwicklung insbesondere für den
Güterverkehr (Binnenschifffahrt, intermodaler Verkehr)



Schwerpunkte:

- Vorbereitung zum Thema ‚Binnenschifffahrt zwischen Elbe, Oder und dem Ostseeraum‘ anlässlich der EMMA Veranstaltung am 21.02.2018
- Vorbereitung zum Thema ‚Erwartungen des Landes Brandenburg an die Innovationsfähigkeit des umweltfreundlichen Güterverkehrs‘ anlässlich der VDV/BÖB Veranstaltung am 14.03.2018
- Beratung und wissenschaftliche Unterstützung zur Entwicklung der Binnenschifffahrt für die Informationsveranstaltung COMEX am 22.03.2018
- Beratung zum Hafen Schwedt (Situation vor Ort, besondere Probleme oder Bedarfe bzgl. Gleisanschluss & Transport)
- Vorbereitung der Projekt Struktur für das Projekt ‚Digitalisierung der Elbe‘
- Vorbereitung und Erstellung von Statistik der Investitionen des Bundes in Binnenschifffahrtsstraßen – Bundesverkehrswegeplanung 2003 und 2030.
- Beratung des De Vlaamse Waterweg zu dem Thema ‚digitalisation of waterways and autonomous inland navigation‘
- Erstellung der Liste von Engpässen im Eisenbahnnetz des Bundes in Brandenburg für den Güterverkehr
- Beratung bei der Entwicklung und Digitalisierung kleiner Schiffe, Häfen in Brandenburg.
- Wissenschaftliche Beratung des Themas ‚EFRE Fördermöglichkeiten von Vorhaben im Bereich Güterverkehr und Logistik in der Lausitz‘
- Empfehlung der Liste Eisenbahnlinien zur Elektrifizierung des Güterverkehrs.
- Vorbereitung des Projekts ‚Schienengüterverkehr Lausitz‘.
- Fortführung/Aktualisierung über Bedarfe und Maßnahmen im Bahnnetz aus Sicht des Schienengüterverkehrs.
- Vorbereitung zum Thema Verkehrspotenziale, Veranstaltung ‚24. Internationals Oder/Havel-Colloquium Eberswalde‘ am 17.09.2020
- Wissenschaftliche Unterstützung bei Vergleich CO₂-Emission im Güterverkehr zu Personenverkehr
- Berücksichtigung des Güterverkehrs im Rahmen der i2030 Projektplanungen
- Erarbeitung eines Konzeptes ‚Verknüpfung der WFBB Daten über GE/GI Bestands- und Angebotsflächen und verbundene MIL Infrastruktur- und Verkehrsanbindungsthemen‘

In Kooperation mit IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Auftraggeber: Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg

Ort: Potsdam

Zeitraum: 01/2015 – 12/2017

Projektname: Wissenschaftliche Unterstützung der
Infrastrukturentwicklung insbesondere für den
Güterverkehr (Binnenschifffahrt, intermodaler Verkehr)



Schwerpunkte:

- Beratung und wissenschaftliche Unterstützung bei der Entwicklung der Binnenschifffahrt, der Binnenhäfen und der intermodalen Verkehre im Land Brandenburg
- Vorbereitung einer Präsentation zum Thema ‚Entwicklungsperspektiven für Wirtschaft und Verkehr‘ auf dem Deutsch-Polnischen Logistiktag in Erkner am 08.06.2017
- Vorbereitung von Stellungnahmen zum Bundesverkehrswegeplan 2015 - Maßnahme W38
- Vorbereitung, Durchführung und Moderation eines Workshops ‚Watertruck+ im ostdeutschen Wasserstraßensystem?‘ am 27.02.2017
- Beratung bei der Stellungnahme des MIL zum nationalen Hafenkonzept Deutschlands in 2016
- Erstellung von Profilen für 11 öffentliche Binnenhäfen des Landes Brandenburg (Häfen: Brandenburg, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Königs Wusterhausen, Mühlberg, Rathenow, Rüdersdorf, Schwedt, Velten, Wittenberge, Wustermark)
- Umschlagsstatistik der öffentlichen Häfen im Land Brandenburg für alle Verkehrsträger und deren Aufbereitung und Analyse
- Vorbereitung von Pressepublikationen des MIL zur nachhaltigen Mobilität im Güterverkehr, auf dem Wasser sowie zu ausgewählten Hafenstandorten als multimodalen Logistikknotten (Mühlberg, Wustermark, Schwedt)
- Wissenschaftliche Unterstützung bei Fragen der innovativen Binnenschifffahrt (Digitalisierung, alternative Antriebe, autonome Schiffe)
- Weitere Zuarbeiten zu verkehrspolitischen Anfragen

Branche: Schifffahrt, intermodale Logistik

Auftraggeber: Ministerium für Infrastruktur und
Raumordnung des Landes Brandenburg

Ort: Potsdam / Bremen

Zeitraum: 10/2007 – 06/2008

Projektname: ‚Möglichkeiten der Entwicklung
Brandenburgs
als Hub im Seehafenhinterlandverkehr‘ (Studie)



Schwerpunkte:

- Federführende Bearbeitung der Studie
- Analyse des Seehafenhinterlandverkehrs mit dem Land Brandenburg
- Untersuchung zu Transportkapazitäten im Eisenbahnverkehr, Identifizierung von Engpässen und Potenzialen
- Durchführung von Interviews mit relevanten Zielgruppen und Ermittlung von Nachfragepräferenzen
- Standortvergleich und Potenziale für Berlin-Brandenburg
- Entwicklungs- und Verlagerungspotenziale
- Aspekte der Beschleunigung des Containerdurchlaufs in den Seehäfen, speziell Hamburg und bremische Häfen
- Handlungsempfehlungen für Logistikstandorte, Transportketten, Standortmarketing und Optimierung der Verkehrskonzepte

Branche: Seeverkehr, Containerverkehr, Logistik

In Kooperation mit ISL Bremen und IPG Potsdam